



Leipziger
Verkehrsbetriebe

Pressemitteilung

Es schreibt Ihnen
Marc Backhaus
Pressesprecher Verkehrsbetriebe

Telefon
0341 355300-88

E-Mail
konzernkommunikation@L.de

Datum
09.11.2023

Bund fördert zweites Forschungsprojekt ABSOLUT

Projektauftakt mit Fachkonferenz in Dresden am 13. November

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert die Fortsetzung des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens ABSOLUT. In der nun startenden zweiten Phase soll an die erfolgreichen Ergebnisse des Vorgängerprojekts angeknüpft und weitere Schritte in Richtung eines späteren Regelbetriebs realisiert werden. Der Projektauftakt findet am 13. November 2023, von 10:30 bis 12 Uhr, im Institut für Holztechnologie Dresden, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden, statt.

"Mit dem Technologieprogramm "Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für Elektromobilität" fördert der Bund Schlüsseltechnologien für die anstehenden Herausforderungen der Energie- und Verkehrswende. Mit ABSOLUT II setzen wir damit die Erfolgsgeschichte des mitteldeutschen Partnerkonsortiums fort, um mit Hilfe der Digitalisierung den öffentlichen Personennahverkehr insgesamt voranzutreiben", so Christian Liebich, Projektverantwortlicher des Technologieprogramms "IKT für Elektromobilität" im BMWK.

Während im Vorgänger-Projekt ABSOLUT das Gesamtsystem einer hochautomatisierten bedarfsgesteuerten ÖPNV-Landschaft entwickelt, aufgebaut und mittels Erprobung durch Versuchspersonen evaluiert wurde, soll in ABSOLUT II nun eine zentrale Problemstellung gelöst werden: Der bisherige Sicherheitsfahrer im Fahrzeug soll durch eine ortsfeste Technische Aufsicht in einer Leitstelle, gemäß Gesetz zum Autonomen Fahren ersetzt und damit ein Fahrzeugfernzugriff ermöglicht werden. Dabei sollen mit den Partnern im Projekt alle Schnittstellen zwischen den Systemkomponenten auf einer herstellernerneutralen und offenen Basis entwickelt werden.

"Die Gesamtzielsetzung des ABSOLUT Vorhabens reiht sich in die Mobilitätsstrategie der Stadt Leipzig ein, mit der die nachhaltige Mobilität

gestärkt werden soll. Die standardisierte Bereitstellung von Daten der Stadt kann dabei einen wesentlichen Beitrag zur Automatisierung der Verkehre im öffentlichen Raum leisten", so Michael Jana, Leiter des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Leipzig.

Im Anschlussprojekt arbeiten insgesamt 10 Partner aus Industrie, Kommune und Forschung an einer technischen Lösung, die im Endausbau die Betreuung mehrerer Fahrzeuge durch einen Mitarbeiter ermöglicht und auf diese Weise ein echtes Skalierungspotential eröffnet. Als Konsortialführer fungieren die Leipziger Verkehrsbetriebe und bündeln die Arbeit der Advanced Navigation Solutions - ANavS GmbH, der BitCtrl Systems GmbH, FSD - Zentrale Stelle, der glts cotech GmbH, des IKEM - Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität, der INIT GmbH, der Sedenius Engineering GmbH, der Stadt Leipzig und der Technischen Universität Dresden. Weitere assoziierte Partner sind die Leipziger Messe und die BMW Group Werk Leipzig.

"Mit der Bündelung von Innovationen wollen wir weitere Impulse für den Wirtschaftsstandort setzen, Digitalisierungswissen und Innovationen für den öffentlichen Personennahverkehr generieren und so die Zukunft der öffentlichen Mobilität mitgestalten", so Ulf Middelberg, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Verkehrsbetriebe.

Das Projekt ABSOLUT II läuft bis 2026 und hat ein Gesamtvolumen von rund 12 Millionen Euro. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Mehr Informationen finden Sie unter <https://absolut-projekt.de> oder im L-Blog unter www.L.de.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe sind ein Unternehmen der Leipziger Gruppe.